

FESTIVAL

Fremdgehen

Nicht ausgrenzen, sondern einbeziehen: Diese Grundhaltung kennzeichnet die Programmgestaltung der diesjährigen Biennale Bern. Unter dem Titel «Fremdgehen» wird ein weiter Bogen über vierzig Veranstaltungen gespannt.

Ob jahrhundertealte zentralasiatische Gesänge, Heiner Goebbels' Musiktheater ohne DarstellerInnen oder über Programme mit Texten von Adolf Wölfli, dem posthum berühmt gewordenen Insassen der Psychiatrischen Klinik Waldau: Alles hat miteinander zu tun. Zu entdecken gibt es versteckte wie offene Bezüge.

Thematisiert werden die Faszination des Fremden, das Erlernen und Verstehen des Fremden, die Anziehung des Unverständlichen, aber auch die Schwierigkeiten mit dem Fremden.

Die Biennale ist nicht nur ein lebendiges Zusammenspiel von Musik, Theater, Kunst und Literatur, sondern auch von zwölf Berner Kulturinstitutionen.

adr

«Biennale Bern: Fremdgehen» in: BERN
Tonhalle, Dampfzentrale, Hochschule
der Künste, Konservatorium, Kornhaus-
forum, Kunsthalle, Progr, Schlachthaus
Theater, Stadttheater, Zentrum Paul
Klee. Fr, 12., bis Fr, 19. September.
www.biennale-bern.ch

